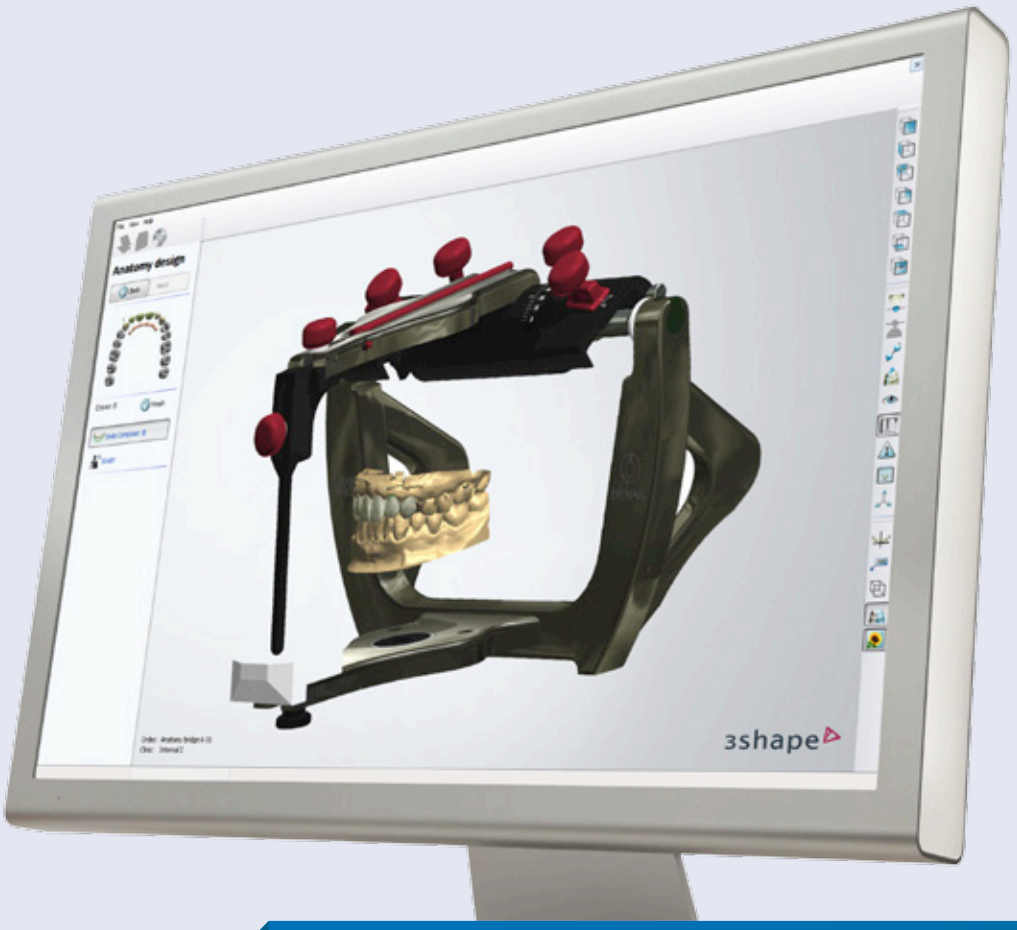
WIELAND
DENTAL

Ein Unternehmen der Ivoclar Vivadent Gruppe

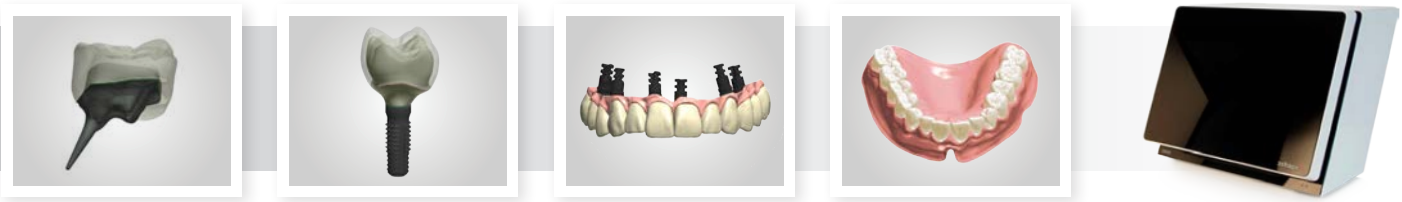


DENTAL SYSTEM™ BY 3SHAPE

Neue Funktionen in Dental System™ 2013

3shape

Neue Funktionen im Dental System™ 2013



Weitere Informationen zum neuesten Patch

NEUE FUNKTIONEN IM DENTAL SYSTEM™ 2013

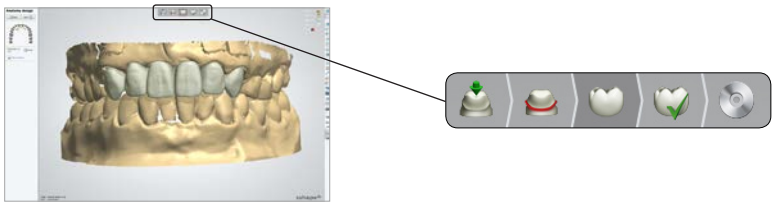
Das Dental System™ 2012 von 3Shape ist die Fortsetzung des weltweiten Erfolgs von 3Shape als Hersteller des innovativsten und weltweit meistverkauften CAD/CAM-Systems für Dentalanwendungen. Diese aktuellste Version von Dental System™ 2013 bietet 3Shape Kunden noch mehr leistungsstarke Features, Verbesserungen bei der Funktionalität und neue Werkzeuge, die die Produktivität erhöhen und die Geschäftsmöglichkeiten erweitern.

3Shape ist fest überzeugt, dass ein dynamisches und immer modernes System zu einer natürlichen Eigenschaft jeder CAD/CAM-Lösung für Labore gehört. Das ist der Grund, warum wir unbegrenzte Upgrades als einen wesentlichen Bestandteil von unserem LABcare™-Paket anbieten, um Ihr System regelmäßig mit den modernsten Technologien zu stärken. Nun stellen wir Ihnen noch eine weitere Version zur Verfügung, um sicherzustellen, dass Ihr System eine zukunftssichere Investition darstellt, noch viele Jahre funktioniert, und mit den Jahren immer stärker und wettbewerbsfähiger wird.

Im Folgenden werden die neuen wichtigsten Erweiterungen detailliert beschrieben, gefolgt von einer Liste kleinerer Verbesserungen, die in Updates im Laufe des Jahres implementiert werden. Weitere detaillierte Beschreibungen zu jeder Funktion finden Sie im Online-Benutzerhandbuch. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erforschen des kreativen Potenzials des neuen Release und sind uns sicher, dass Sie davon im täglichen Einsatz profitieren!

Neue Benutzeroberfläche von Dental System™

Die grundlegende Benutzeroberfläche wurde im Dental System™ 2013 neu gestaltet, um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen und den Konstruktionsablauf zu vereinfachen. Das neue Vollbild des Konstruktionsfensters bietet den maximalen Raum für 3D-Konstruktion, während eine neu gestaltete Workflow-Leiste den Benutzer sicher über jeden Konstruktionsschritt führt. Um einen hohen Grad an Übereinstimmung zu sichern, werden nun dieselben Symbole im Auftragsformular, in der Workflow-Leiste, im Darstellungsschieberegler, im Control Panel usw. verwendet.



Verbessertes Auftragsformula

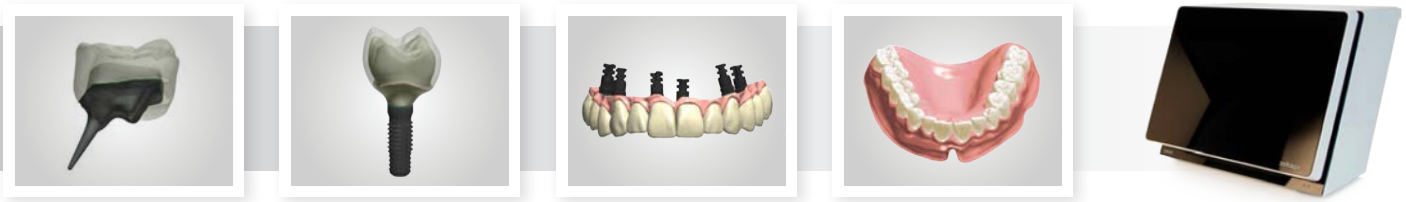
Mit einer neuen Darstellung von Symbolen im Auftragsformular können Aufträge leichter, schneller und intuitiver erstellt werden. Das Auftragsformular wurde um eine Vielzahl neuer Indikationen erweitert, wie Anatomische Abutments, verschraubte Kronen, Stiftaufbauten und Gingiva-Konstruktion für gewählte Restaurationstypen. Mit dem neuen Symbol für die Funktion „Als Standard setzten" kann der Anwender seine Einstellungen im Auftragsformular als Standard für bestimmte Auftragsindikation speichern. Eine neue Option lässt das Markenlogo der ausgewählten Materialien direkt im Auftragsformular zur besseren Unterscheidung anzeigen.

3Shape
Holmens Kanal 7
1060 Copenhagen K
Denmark
Tel: +45 7027 2620

3Shape North America
571 Central Avenue, Suite 109
New Providence, New Jersey 070974
USA
Tel: +01 (908) 867 0144

3Shape Asia
Room 906, Building A of Eton Plaza
No.69 Dongfeng Road
201120 Shanghai, China
Tel: +86 21 5835 2281

Neue Funktionen im Dental System™ 2013



Auftragsformular bei der Konstruktion ändern

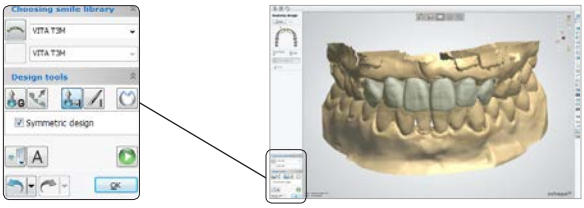
In die Version 2013 wird eine neue Option eingeführt. Sie lässt während der Konstruktion zu, die im Auftragsformular ausgewählte Indikation sowie die Präparationsgrenze und Anatomiekonstruktion, die bereits erstellt wurden, zu ändern. Dadurch können die Anwender den Auftrag einfach ändern, ohne erneut konstruieren zu müssen. Es ist sinnvoll, wenn der Auftrag beispielsweise von "Krone" auf „Anatomische Verblendkappe" geändert werden soll oder wenn der Anwender eine Implantat-Bitliothek mitten im Arbeitsprozess der Konstruktion wechseln muss.

Smile Composer™ - mehr Werkzeuge, höhere Benutzerfreundlichkeit, bessere Konstruktionen

Der von den Benutzern hoch geschätzte Smile Composer™ von Dental System™ wird immer besser. In der Version 2013 erhält der Smile Composer™ neue Werkzeuge, eine neue Benutzeroberfläche, neue „Vorschaubilder" in dem Dropdown-Menü der Bibliothek und sogar mehr Anatomie- und Smile-Bibliotheken, einschließlich vorgefertigter Kronen Pritidenta und Physiostar. Der Übergang von der Präparationsgrenze zur Anatomie und das Werkzeug für Allgemeines Morphing, mit dem man mehrere Zähne gleichzeitig verschieben kann, wurden deutlich verbessert.

Konstruktionen für Ober- und Unterkiefer können nun gleichzeitig verschoben werden – und die neuen Drehungs- und Skalierungsfunktionen machen es leichter denn je, Ihre Konstruktionen von Einzelzähnen anzupassen. Klicken Sie einfach auf den neuen Kontrollpunkt über dem Zahn um zwischen den zwei Funktionen umzuschalten. Die Toolbox enthält nun neue Kurzwahltasten (1-7) zum schnellen Umschalten zwischen verschiedenen Werkzeugen sowie optimiertes Werkzeug der Kronenabnutzung.

(Einige Funktionen werden im Dental System™ 2012 teilweise angeboten)



Übernahme der Anatomie des Wax-up- und Vorpräparations-Scans

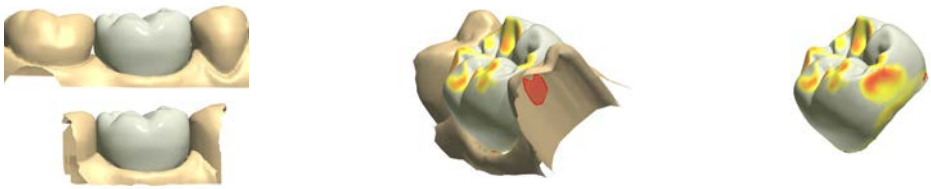
Mit einem neuen leistungsstarken Werkzeug „Morph zu Anatomie" kann ein Wax-up-Scan oder Vorpräparationsscan in die Konstruktion übernommen werden. Dadurch wird es gesichert, dass die Anatomie den natürlichen Zähnen oder einem gut funktionierenden Provisorium entspricht. Diese Funktion ist verfügbar, wenn ein Wax-up- oder Vorpräparations-Scan vorhanden ist, und kann über das Symbol „Spiegeln" im Schritt Smile Composer™ ausgeführt werden.

Pre-preparation scan

Design after morphing

Kroneneinschub-Werkzeug

Die Version 2013 bietet ein einzigartiges Kroneneinschub-Werkzeug an, mit dem die Krone auf die Unterschnitte an den Nachbarzähnen geprüft werden kann, um müheloses Eingliedern der endgültigen Krone zu sichern. Mit einer Farbdarstellung werden Unterschnitte an den Nachbarzähnen visualisiert. Die Freiformwerkzeuge mit Cutback-Funktion machen es besonders einfach, Unterschnitte an den Kronen zu beseitigen, damit die Krone mühelos mit optimalen Kontaktpunkten eingegliedert werden kann.



Neue Funktionen im Dental System™ 2013

Aktualisierte und verbesserte Freiformwerkzeuge

Wir haben erneut die Freiformwerkzeuge um moderne Tools zur Gestaltung der Dentalrestaurationen erweitert. Mit den neuen Werkzeugen zum schwellenwert-basierten Hinzufügen und Entfernen des Materials können Zahntechniker den genauen Abstand von der CAD-Konstruktion zum Präparationsstumpf, den benachbarten Zähnen oder dem Antagonisten einstellen. Die Funktion „Präziser Schnitt am Antagonisten" lässt eine sogar naturgetreuere Kontaktoberfläche schaffen. Anwender können von der neuen Funktion „An Gegenbiss schneiden" für CAD-Konstruktion am Antagonisten profitieren. Die aktualisierten Attachment-Werkzeuge bieten jetzt die Option Löcher in der Konstruktion von Verblendkappen oder Kronen zu erstellen. Sie kann sinnvoll sein, wenn beispielsweise eine Verblendkappe mit einem Schraubenloch konstruiert werden soll, die auf ein Abutment aufgesetzt wird.

Neue Konstruktionssoftware für Stiftaufbauten

Dental System™ 2013 verfügt über eine völlig neue Lösung zum Erstellen der Stiftaufbauten mit einzigartigen Arbeitsabläufen zum Scannen und Konstruieren. Mit den patentierten und speziell konzipierten Scanpfosten können die Stiftpositionen und die Tiefe und der Winkel des Wurzelkanals erfasst werden. Sie sparen Zeit dadurch, dass alle Konstruktionselemente in einem Workflow erstellt werden. Die Möglichkeit zuerst die Anatomie konstruieren zu können, ermöglicht ein optimales Design des Stiftaufbaus, der sich an die Form und Grenzen der endgültigen Krone anpasst. Die Software funktioniert mit TRIOS® sowie mit den 3Shape Desktop-Scannern und kann sogar für komplizierte Fälle mit gleichzeitiger Aufbaukonstruktion und mehreren Wurzelstiften eingesetzt werden.

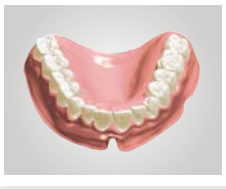
Verbesserte Konstruktion von Inlays, Onlays und Veneers

Zahntechniker können nun mit dem Smile Composer™ von Dental System™ die Anatomie bei der Konstruktion von Inlay, Onlay und Veneer leicht platzieren. Ein optimierter Algorithmus gestaltet und morpht automatisch die Inlay- und Onlay-Oberflächen zum gebliebenen Zahn. Dadurch werden hohe ästhetische Ergebnisse mit minimalem Anpassungsaufwand erzielt.

Multi-Layer –Design für vollständig digitale Brücken

Der Arbeitsablauf für Multi-Layer wurde verbessert in Bezug auf höhere Stabilität und eine neue Funktion für Randgestaltung wurde ergänzt, mit der die mehrschichtigen Brücken in zwei tatsächliche Schichten aufgeteilt werden können. Außerdem sorgt ein neuer Algorithmus für eine garantierte Mindestdicke der anatomischen Kanten der Krone, um Absplitterungen bei der Fertigung zu vermeiden. Wenn die Option „Schultern durchsetzen" bei dem Schritt „Konstruktion der Verblendkappe" aktiviert ist, generiert die Software automatisch angemessene Schultern für Stärkung der Krone.

Neue Funktionen im Dental System™ 2013

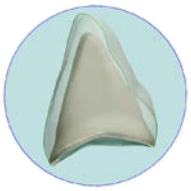


Hohe Ästhetik mit vorgefertigten Keramikkronen

Profitieren Sie von einem völlig neuen Ansatz zum vollständig digitalen Fertigungsprozess der Krone, indem vorgefertigte Kronen mit mehreren Schichten und Farben verwendet werden, die die natürlichen Zähne imitieren. Die endgültige Restauration wird innerhalb der Form von den vorgefertigten Zähnen konstruiert. Dadurch wird gesichert, dass die endgültige Restauration immer der Anatomie der vorgefertigten Zähne entspricht. Die vorgefertigten Zähne können im Smile Composer™ als Konstruktionsschablone visualisiert werden. Die Bibliothek der vorgefertigten Zähne "Pritidenta" ist im Dental System™ 2013 enthalten.

Anatomische Verblendkappen und Gerüste

Eine neue Funktion „Einfache Kante" lässt dieselbe einfache Kante für anatomische Verblendkappen wie für Standardverblendkappen erstellen, um optimale Ergebnisse bei dem Fräsen zu erzielen. Außerdem enthält die Version 2013 eine überarbeitete Funktion, die einen okklusalen Stopp an anatomischen Verblendkappen und Gerüsten leicht ermöglicht, um die Verblendfläche zu schützen.

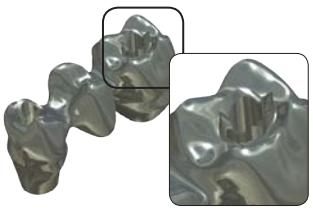


Überarbeitete Teleskopkonstruktion einschließlich Sekundärteleskope

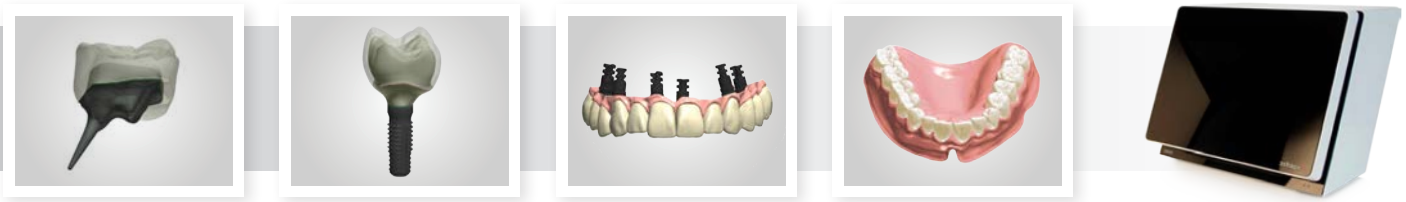
Mit der optimierten Software zum Konstruieren der Teleskope können nun Zahntechniker Primär- sowie Sekundärteleskope gleichzeitig in einem einzigen Workflow ohne erneutes Scannen konstruieren. Separate Dateien können für alle Schritte für die Fertigung ausgegeben werden. Die verbesserten Werkzeuge der Teleskopkonstruktion lassen den Teleskopwinkel und die Einschubrichtung der Teleskope einstellen und visualisieren.

Verschraubte Kronen und Anatomische Abutments

Im Dental System™ 2013 bieten wir einen neuen Workflow zur Konstruktion der verschraubten Restaurationen im Abutment Designer™. Alle Typen von Abutments – individuelle Standard-Abutments, verschraubte Kronen und anatomische Abutments – können nun direkt im Auftragsformular ausgewählt werden, gefolt von einem neuen Arbeitsablauf, bei dem Anatomie zuerst konstruiert wird, um Effizienz und optimale Ästhetik zu erzielen. Mit einem neuen Konstruktionswerkzeug können Zahntechniker das Emergenzprofil des Abutments an die Kronenanatomie anpassen, um einen ästhetisch hochwertigen Übergang der Krone an das Emergenzprofil des Abutments zu sichern. Außerdem können Zahntechniker von verbesserten Werkzeugen zum Erstellen eines optimalen Schraubenloch-Schutzes und eingeschränktem Cutback an anatomischen Abutments profitieren.



Neue Funktionen im Dental System™ 2013



Abutment Designer™ mit erweiterter Toolbox

Die Version 2013 des Abutment Designer™ bietet eine breite Palette an neuen Funktionen, Einstellungen und verbesserten Werkzeugen für bessere und schnelle Konstruktion von individuellen Abutments. Zahntechniker können ab sofort jederzeit die Vollanatomie zuerst konstruieren und diese direkt im Abutments-Konstruktionsprozess visualisieren um optimale Ästhetik zu erzielen. Mit einer neuen Rechtsklick-Option können horizontale oder vertikale Profile bei der Konstruktion von Robotic Abutment hinzugefügt und entfernt werden, wodurch sich mit verbesserten und anspruchsvollen Konstruktionen arbeiten.

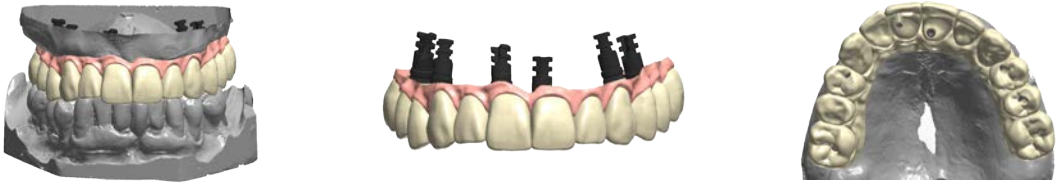
Mit der neuen Option können Benutzer den Implantatsatz auch bei dem Konstruieren wechseln – eine nützliche Funktion in Situationen, wenn Sie entsprechend der klinischen Situation plötzlich ein einteiliges Abutment anstelle eines zweiteiligen Abutments brauchen. Außerdem besteht eine verbesserte Möglichkeit Konstruktion nach den Vorgaben der Hersteller auszurichten.

Verbesserte Implantatstege

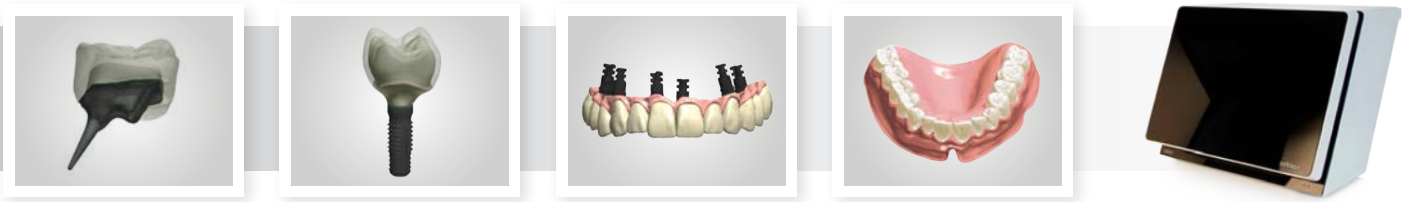
Verschiedene Stegtypen können nun in derselben Stegkonstruktion kombiniert werden. Mit einer neuen Rechtsklick-Option kann der Anwender bestimmte Typen der Stegprofile für jeden Stegabschnitt auswählen. Das Dental System™ Control Panel wurde um eine neue Option erweitert, Zahntechniker können nun die Anzahl der Dreiecke erhöhen (zusätzliche Punkte hinzufügen) und dadurch die Glätte und die finale Oberfläche des gefertigten Stegs verbessern.

Fortschrittliche Implantatbrücken mit Gingiva (“Prettau Style”)

Die Version 2013 bietet auch einen ganz neuen Arbeitsablauf zur virtuellen Konstruktion der erweiterten Brücken – komplett mit Gingiva, Zähnen und Implantatinterfaces. Mit dem Smile Composer™ können Sie die Anatomie konstruieren und eine einzelne Randlinie zeichnen, um einen automatischen Vorschlag für die Gingiva zu erhalten. Optional können ausgewählte Bereiche der Zähne zurückgeschnitten werden um Raum für Handverblendung und Acrylschicht zu schaffen. Die Konstruktion kann als eine provisorische oder endgültige Brücke dienen. Die Konstruktion kann direkt in Zirkon, Titan, PMMA oder anderen Materialien gefräst werden.



Neue Funktionen im Dental System™ 2013



RealView™ mit 2D-Image Overlay

Profitieren Sie von einer nahezu fotorealistischen Visualisierung von dem Patientenfall, die nicht nur neu gestaltete Zähne sondern auch die eingescannten bestehenden Zähne und Gingiva enthält. Wenn RealView Engine mit 2D-Image Overlays von den Patienten kombiniert wird, können Labore Zahnärzten eine „Was-Sie-sehen-ist-was-Sie-bekommen"-Kommunikation anbieten und Kundenbeziehungen stärken. Passen Sie einfach 2D-Bilder von Patientenlächeln an die CAD-Konstruktion an und vergrößern sowie verkleinern Sie. Bislang nur teilweise herausgegeben. Die finale Version wird am Ende des 1. Quartals 2013 verfügbar sein.

Schneiden Sie ursprüngliche Zähne in 2D-Image aus

Richten Sie 3D-Modell und 2D-Image aus

Zeigen Sie 3D-Konstruktion und 2D-Image zusammen an

Verbesserter Modellguss-Arbeitsablauf

Bei der Modellguss-Konstruktion wird nun ein neues Werkzeug für Retentionsgitter angeboten, mit dem die Modelle der Retentionsgitter für optimale Platzierung geschwenkt und gedreht werden können. Außerdem wurde die Bibliothek der Retentionsgitter um ein neues Gittermodell „Rhombus" erweitert. Unter den neuen Werkzeugen finden Sie auch die Option, über welche sich die Kunststoffspaltbreite kontrollieren lässt. Sie ermöglicht den Zahntechnikern herausnehmbare Prothesen mit Selbstreinigungseffekt zu konstruieren. Neue Algorithmen verbessern die MoGu-Passform durch verbesserte Genauigkeit der 3D-Oberfläche, und die Validierungsfunktion der Kurve (des Splines) überprüft die Kurven und markiert problematische Bereiche, die bei der Konstruktion angepasst werden müssen.

(Einige Funktionen werden im Dental System™ 2012 teilweise bereits angeboten)

Bahnbrechende digitale Prothesenkonstruktion

Die völlig neue Denture Design™- Software bereichert einen traditionellen technisch aufwendigen Prozess durch digitale Präzision und Effizienz. Scannen Sie die Bissschablone, oberes und unteres Gipsmodell, um eine korrekte Prothese zu erhalten. Mit der Flexibilität vom 3Shape Smile Composer™ in Kombination mit dem einzigartigen Gingiva-Creation-Tool können Zahntechniker höchst ästhetische und funktionsfähige Prothese modellieren und dabei die Konstruktionsschritte erheblich verkürzen. Ordnen Sie die Zähne mit dem Smile Composer™ an und passen Sie alle Zähne gleichzeitig an. Zeichnen Sie den äußeren Rand der Prothese und das System erstellt automatisch die den Zähnen perfekt angepasste Gingiva. Mit Freiform- und Bearbeitungswerkzeugen können der Gingiva anatomische Details einfach hinzugefügt werden.

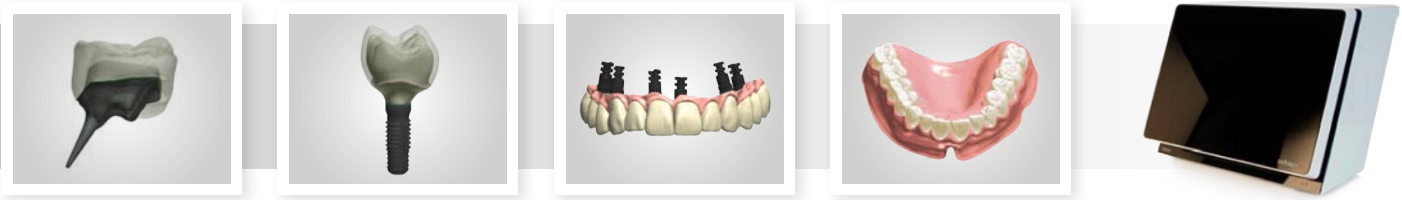
Erstellen Sie Okklusion

Platzieren Sie Zähne mit Smile Composer™

Konstruieren Sie Gingiva mit wenigen Klicks

Endgültige Prothese

Neue Funktionen im Dental System™ 2013



Verbesserter Arbeitsablauf für Modellfreie Kronen

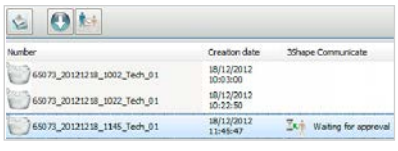
Dental System™ 2013 bietet einen verbesserten Arbeitsablauf für Erstellung der modellfreien Kronen, die auf Abdruckscans, TRIOS®-Scans oder digitalen Abdrücken der Drittanbieter basieren. Da der Schritt „Scansegmentierung" nun völlig in der CAD-Konstruktionssoftware integriert ist, hat der Arbeitsablauf weniger Schritte und ist schneller und intuitiver zu bedien.

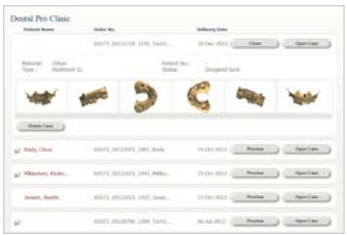
Verbindung zu jedem TRIOS® über TRIOS® Inbox

Die neue TRIOS® Inbox, die im Dental Manager™ integriert wurde, ermöglicht Laboren Scans von TRIOS®-System zum Erstellen digitaler Abdrücke weltweit zu erhalten, wenn Labor und Praxis über 3Shape Communicate™ vernetzt sind. Eingehende Aufträge werden mit einem Klick angenommen oder abgelehnt und eine Mitteilung wird sofort an das TRIOS®-System des Zahnarztes zurückgeschickt. TRIOS®-Aufträge werden im Dental Manager™ mit Hilfe von dem neuen im Dental Manager™ integrierten Symbol schnell identifiziert.

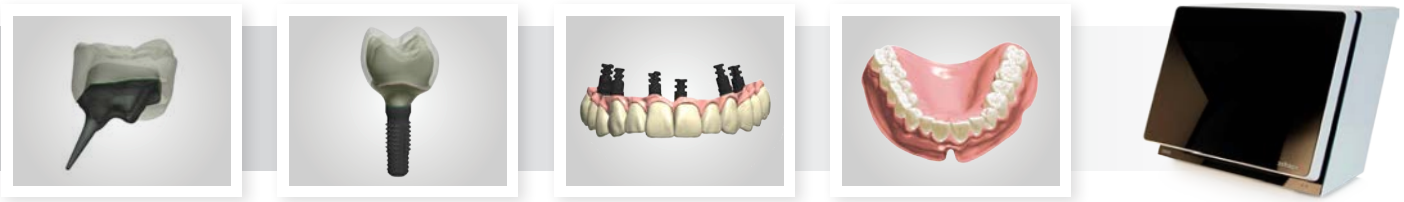
Verbessertes 3Shape Communicate™

3Shape Communicate™ bietet Laboren und Praxen ein hochmodernes Kommunikationswerkzeug, mit dem sie Fallinformationen und 3D-Konstruktionen online austauschen. Mit Communicate™ können Labore bessere Serviceleistungen anbieten, die Zufriedenheit sowohl des Zahnarztes als auch des Patienten erhöhen und den Geschäftsbeziehungen zu ihren Kunden, den Zahnärzten eine starke Basis zu verleihen. Mit der verbesserten Version können sich Labore und Praxen leicht vernetzen – im „Facebook-Stil". Mit dem neuen optimierten Kommunikationsprotokoll können 3D-Daten schneller übertragen werden und ein verbesserter 3D Viewer optimiert die Arbeit mit 3D. Eine neue Communicate™-Spalte im Dental Manager™ enthält aktuelle Informationen über den „Communicate-Status" für jeden Auftrag und informiert Sie, wenn neue Mitteilungen oder Genehmigungen von dem Zahnarzt erhalten werden.





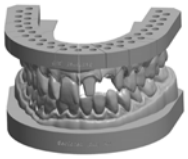
Neue Funktionen im Dental System™ 2013



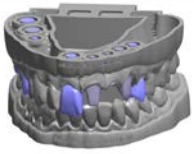
Neue Typen von digitalem Modell für Kronen und Brücken

Zahntechniker können nun drei verschiedene Typen von digitalen Labormodellen für Kronen und Brücken konstruieren. Wählen Sie zwischen separierten Alveolarmodellen, Sägeschnittmodellen und ungesägten Modellen mit der Möglichkeit, Stümpfe getrennt zu erstellen. Mehrere Typen können in demselben Auftrag gewählt werden. Außerdem besteht nun im Model Builder™ die Option, digitales Modell mit der endgültigen Kronenkonstruktion zu schneiden, um zu sichern, dass die Restauration mit dem Gingivabereich auf dem Modell nicht zusammenstößt. Model Builder™ verfügt nun über ein neues Artikulatorinterface zum Erstellen digitaler Modelle, die mit dem eigenen Artikulator von 3Shape verwendet werden.

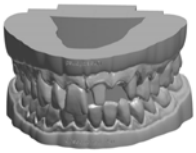
(Einige Funktionen werden im Dental System™ 2012 teilweise angeboten)



Sägeschnittmodell



Separiertes Alveolarmodell

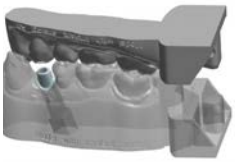


Ungesägtes Modell

Fortschrittliche digitale Implantatmodelle

Der neue Model Builder™ ermöglicht den Benutzern sich für einen der zwei verschiedenen Typen der digitalen Implantatmodelle zu entscheiden, je nach Indikationstyp und persönlichen Präferenzen. Sie können entweder Ihr Implantatmodell mit Interfaces für integrierte Implantatanaloge erstellen, oder das Modell mit dem als einen Stumpf eingesetzten Abutment konstruieren (d.h. keine Implantatanaloge sind erforderlich). Nach der Erstellung von dem individuellen Abutment passt das Programm das digitale Modell automatisch an, damit es der aktuellen Abutmentkonstruktion entspricht.

Implantatmodell mit Implantatanalogen

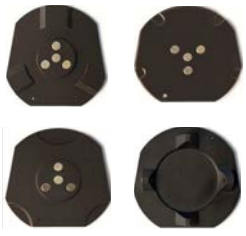


Implantatmodell mit Abutment als einem Stumpf

Übertragung der exakten Position in den virtuellen Artikulator

Übertragen Sie die exakte Kieferposition aus dem physischen Artikulator in den Dynamischen Virtuellen Artikulator. Mit den speziell konstruierten Übertragungsplatten von 3Shape und dem 3Shape Scanner erfassen Sie die exakte 3D-Position und importieren Sie diese in die Software.

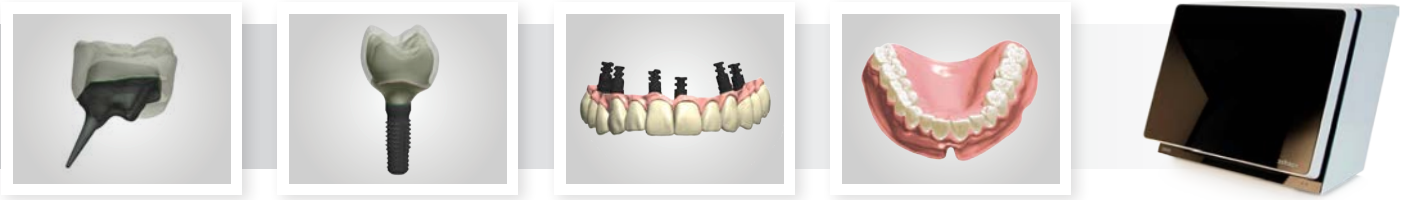
(Einige Funktionen werden im Dental System™ 2012 teilweise angeboten)



Erstellen Sie Ihre eigenen Schaltflächen im Dental Manager™

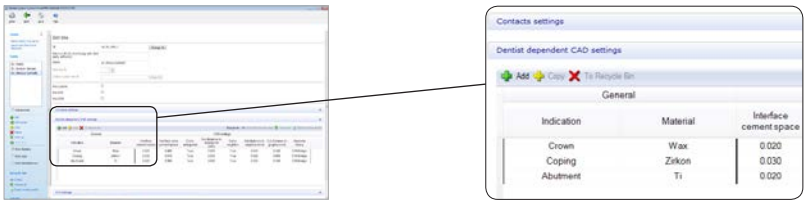
tal Manager™ ermöglicht nun eigene individuelle Schaltflächen zu erstellen und diese den vordefinierten Aktionen zuzuordnen. Labore können ihre individuellen Schaltflächen zum Starten der CAD-Software, des „Track 'n Trace"-Systems, für Integration mit Drittanbietersoftware oder andere Aktionen Ihrer Wahl verwenden.

Neue Funktionen im Dental System™ 2013



CAD-Einstellungen für bestimmten Zahnarzt

Mit einer neuen Option können jedem der Zahnärzte, mit denen das Labor zusammenarbeitet, besondere Dental System™ Konstruktionseinstellungen angewiesen werden. Wenn ein bestimmter Zahnarzt im Auftragsformular gewählt wird, werden die voreingestellten Parameter des Zahnarztes für diesen Auftrag automatisch übernommen. Konstruktionseinstellungen können für jede Indikation und für jedes Material eingestellt werden, z.B. Zementspalt und zusätzlichen Zementspalt für eine Zirkon-Verblendkappe. Die Konstruktionseinstellungen sind unter „Zahnarzt-Einstellungen" im Control Panel zu finden.



Neue Lösung für das kleinere Labor

Als Ergänzung zu den zwei bestehenden Dental System™ Paketen - Standard und Premium – bietet 3Shape ein neues Abonnement 'Dental System™ Full Contour' an. Die Indikationen und Werkzeuge in dem 'Full Contour' Paket sind für Dentallabore bestimmt, die sich auf vollanatomische Modellierung wie Vollkronen konzentrieren.

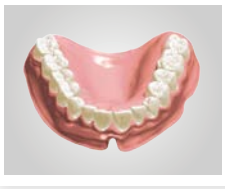
Aktualisierte Online-Hilfe mit verlinkten Schulungsvideos

Dental System™ 2013 wird mit der integrierten Online-Hilfe in 12 Sprachen geliefert. Anwender können sofort auf detaillierte Anweisungen direkt von der Software zugreifen und sie werden automatisch an den entsprechenden Abschnitt im Benutzerhandbuch weitergeleitet. Verlinkte Schulungsvideos können nun direkt von den entsprechenden Kapiteln in dem Online-Benutzerhandbuch gestartet werden, und führen die Benutzer sicher durch verschiedene Workflows und Konstruktionswerkzeuge. Das Download Center im Dental Manager™ bietet Zugriff zu allen Benutzerhandbüchern in der Online-Hilfe in allen 12 Sprachen, zu Schulungsvideos und anderen Schulungsmaterialien.

Autotesten für erhöhte Stabilität der Software

Mit der neuen Version von Dental System™ 2013 startet 3Shape eine neue Initiative um hohe Stabilität der Software zu sichern. Jeden Tag werden 200 Aufträge stichprobenweise in Indikationen, Materialien und Ländern automatisch im Dental System™ mit Hilfe von dem neuen 3Shape Auto-Test-Server getestet. Die Fertigungsausgabe – STL-Dateien sowie Textdateien – werden mit den validierten Referenzen verglichen. Damit wird sichergestellt, dass die meisten Probleme vor dem Release der Software-Patches festgestellt und korrigiert werden.

Neue Funktionen im Dental System™ 2013



Version 2.8.8.5 (Juni 2013)

Dental System™ Version 2.8.8.5 bietet die folgenden neuen Merkmale und behebt die folgenden Probleme:

Allgemein

- Support für Windows 8.
- Besonderer Fokus auf Fehlerbehebung. Ungefähr 100 Fehler wurden behoben.

Scannen

- Einige Verbesserungen beim Modellscannen:
  - Modellgussprothesen für Ober- und Unterkiefer werden nun in demselben Auftrag unterstützt.
  - Scannen von Texturen von Abutments und Stiftaufbauten werden unterstützt.
  - Scannen von Texturen kann beim Starten des Scanvorgangs aktiviert oder deaktiviert werden.
- Verschiedene Probleme behoben, darunter ein Problem mit der ScanServer-Version, das einen Fehler in ScanIt Restoration verursachen konnte.

CAD-Konstruktion

- CAD Points können nun für Model Builder (TRIOS und Fremdanbieter-Scans) eingesetzt werden.
- Neue Möglichkeit ein Vorpräparationsmodell ganz einfach hinzuzufügen, zu scannen und dies mit einer Konstruktion im bestehenden Auftrag auszurichten, z.B. einer Brücke zur Einprobe. Kopieren Sie einfach den bestehenden Auftrag, fügen Sie den Vorpräparationsscan in das Auftragsformular hinzu, starten Sie den Scanvorgang und morphen Sie die ursprüngliche Konstruktion an den Vorpräparationsscan.
- Der Schritt "Stumpfparameter, Innenanpassung" kann bei der Konstruktion übersprungen werden. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Schritt "Stumpfparameter, Innenanpassung" anzeigen" für Ihren Standort in Control Panel (standardmäßig aktiviert).
- Mit dem neuen Darstellungsregler können Bereiche der geschossenen Löcher auf TRIOS-Scans in Smile Composer, Formen und 3D-Vorschau im Dental Manager angezeigt werden.
- Die Funktion "An den Nachbarzähnen schneiden" wurde für Verschraubte Kronen hinzugefügt.
- Verbesserte Funktion "Unterschnitte entfernen" für Stiftaufbauten, um Problem mit großen Unterschnittbereichen zu vermeiden.
- Einige Verbesserungen bei der MoGu-Konstruktion, darunter ein neuer Retentionstyp "Kunststoffspalt" und eine Möglichkeit, einen Abstand zwischen dem Modell und dem MoGu-Gerüst im Schritt "Vorfertigung" zu erstellen.
- Mehrschichtige Brückenkonstruktion kann nun zwei Ausrichtungsabstände enthalten.
- "Bohrungsdurchmesser" wurde den Attachment-Einstellungen in Control Panel und der Datei ImplantDirectionPosition.xml im CAD-Output hinzugefügt.
- Optimierte Funktion zum Platzieren und Schneiden der Anatomiekonstruktion in die CAD-Blocks:
  - Anpassung von Blocks und Haltepins befindet sich nun im 3D-Fenster.
  - Rotationsgriffe der Blocks werden jetzt durch die Parameter "Achse der Fräsmaschine" kontrolliert, die in Control Panel festgelegt werden.
  - Automatische Auswahl der Blockgröße kommt auf die Kronengröße an.
  - Spanndorn-Modelle können in Control Panel hinzugefügt und bei der Konstruktion visualisiert werden.
- Eine CAM-Anwendung der Drittanbieter kann automatisch gestartet und CAM-Output nach der CAD-Modellierung generiert werden. Muss in Control Panel konfiguriert werden.

Dental Manager

- Verbesserte Zuordnung der Zahnärzte, wenn Aufträge von unbekannten Absendern in TRIOS und Manufacturing Inbox erhalten werden:
  - Wenn ein Auftrag von einem unbekannten Absender angenommen wird, wird der Absender automatisch in Control Panel hinzuge fügt
  - Wenn die Option "Autom. akzept." aktiviert ist, bleiben Aufträge von unbekannten Absendern in TRIOS oder Manufacturing Inbox. Dabei erscheint eine Meldung, dass manuelle Bearbeitung erforderlich ist.

Version 2.8.8.4 (Mai 2013)

Dental System™ Version 2.8.8.4 bietet die folgenden neuen Merkmale und behebt die folgenden Probleme:

Scannen

- Einführung von ScanSuite Version 1.0.6.1 mit Unterstützung für den Scanner D900.
- Verschiedene Verbesserungen beim Scannen von Texturen.

Neue Funktionen im Dental System™ 2013

CAD-Konstruktion

- Die Startgeschwindigkeit wurde erheblich erhöht, insbesondere bei Systemen mit einer großen Anzahl von Implantatbibliotheken.
- Dental System™ Installer wurde zur Beschleunigung der Installation optimiert (Zeiteinsparung von 2–3 Minuten bei Neuinstallationen).
- Neue Tastenkürzel für Freiformwerkzeuge. Verwendung von Q-W-E-R-T-Y-Tasten zum Umschalten zwischen aktiven Werkzeugen.
- Der RealView Engine™-Workflow beginnt nun mit dem Schritt „Ausschnitt", gefolgt vom Schritt „Ausrichtung".
- Möglichkeit zum Drehen des Titaninterfaces für zweiteilige Abutments. Erfordert Konfiguration im Control Panel. Vollständige Unterstützung für nichtrunde Abutmentbasismodelle.
- Neue Option zur Erstellung eines Schraubenlochs durch alle Schichten während einer Multilayer-Abutmentkonstruktion.
- Neue Option zur Aktivierung/Deaktivierung der Funktion „Abgewinkeltes Schraubenloch" im Control Panel und zur Festlegung des maximalen Winkels.
- Optimierte Konstruktion für Stiftaufbauten mit Anatomie oben:
  - Im Schritt „Präparationsgrenze" wird die Präparationsgrenze für „Stiftaufbau" als Standard bearbeitet.
  - Neue Option „Anatom. reduziert" im Schritt „Aufbaukonstruktion", damit die Oberseite des Aufbaus der anatomischen Form folgt.
- Verschiedene Verbesserungen am Modul „Totalprothesen", einschließlich der Möglichkeit den Raum für den Klebstoff zwischen den einzelnen Zähnen und dem Prothesenbasismodell anzupassen.
- Bei der Arbeit mit Modellguss oben und unten ist es nun möglich, im Fenster für die Auftragsübersicht (links oben) den aktiven Kiefer zu sehen und zwischen den Kiefern hin- und herzuschalten.
- Mehrere Verbesserungen zur Platzierung und zum Schneiden des anatomischen Designs in einen oder mehrere CAD-Blocks. Neuer Satz an Standardblockmodellen zum Dental System™ Installer hinzugefügt. Möglichkeit zum Entfernen von Blocks sowie zum Schneiden von Ebenen und zum Ändern der Schnittbreite zwischen den Schnittebenen.
- Möglichkeit zur Verwendung von 2 Ausrichtungsabständen für Multilayer-Einzelkronenkonstruktionen.
- Neue Möglichkeit zur Erstellung von Girlanden für einzelne Wax-ups.
- Optimierte Verbinderfunktion zur Beschleunigung der Software bei der Arbeit an Fällen mit mehreren Verbindern.

Dental Manager™

- Neue Möglichkeit zum Drucken von Auftragsformularen.
- Mehrere Verbesserungen an 3Shape Communicate™, einschließlich des Umgangs mit Datumsangaben. „Erstellungsdatum" ist nun auf das aktuelle Datum gesetzt, an dem der Auftrag in Dental Manager eingeht, und das neue Feld „Scandatum" wurde hinzugefügt.
- Verbesserte Dental Manager™-CAMbridge™-Integration:
  - CAMbridge™-Fertigungsausgabe wurde zum Control Panel hinzugefügt.
  - Vollständige Informationen zum Schneiden in Blocks wird nun von Dental Manager™ an CAMbridge™ übertragen.
- Neue Option zum Umbenennen der Implantatsystemkategorien im Control Panel.

Version 2.8.8.3 (Mai 2013)

Diese Version wurde mit der Version 2.8.8.4 zusammengeführt.

Version 2.8.8.2 (März 2013)

Dental System™ Version 2.8.8.2 bietet die folgenden neuen Merkmale und behebt die folgenden Probleme:

Scannen

- Vollständige Unterstützung für D900, einschließlich der neuen Multi-Die-Halterung und RealColor Scannen.
- Verschiedene Workflowverbesserungen bei dem Workflow des Modellscannens, und zwar:
  - Automasche Auswahl des Scanbereichs nach Vorschauscan
  - Automatische Ausrichtung von Ober- und Unterkiefer am Bissscan

CAD-Konstruktion

- What's New Highlights werden nun während Dental System™ Installation/Update präsentiert.
- Vollständige Unterstützung für Farbscans von D900 scanner und TRIOS Color.
- Verbesserter modellfreier Workflow, der die Anzahl der nötigen Schritte bei der Anatomiekostruktion reduziert.
- Optimierte Ausrichtung und eine neue Möglichkeit Patientenbilder mit Hilfe von RealView Engine™ zu drehen.
- Einige Verbesserungen bei Abutment Designer™, einschließlich der optimierten Funktion "Schulter auf dem Emergenzprofil".
- Wenn die Konstruktionsgrenzen im Abutment Designer™ übertreten werden (z.B. zu hohes Abutment), erklärt ein Warnhinweis das Problem und visualisiert den Problembereich direkt auf der Konstruktion (rot markiert).

Neue Funktionen im Dental System™ 2013

- Neue Implantatbibliotheken wurden dem Dental System Installer hinzugefügt (muss für die Installation auf dem Dongle aktiviert werden):
  - Thommen Medical, Conelog und Camlog Bibliotheken wurden aktualisiert
  - Wital-Implanatatbibliothek wurde in Prowital umbenannt
  - Prowital-Implantatsystem mit erweiterten Interfaces wurde hinzugefügt
- Es ist möglich zwischen aktiven "Implantatbrücken mit Gingiva" umschalten, indem die Implantatbrücke im Fenster "Auftragsübersicht" (oben links) angeklickt wird.
- Verschiedene Verbesserungen im Modul "Totalprothese", einschließlich einer neuen Option Kollision und Abstände während der Bogentransformation im Smile Composer™ zu vermeiden.
- Neue Option im MoGu-Modul um Basis an Attachments für zusätzliche Stärke zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Wenn endgültige Konstruktion in einem Block platziert wird, ermöglicht Ihnen eine neue Funktion den Rohling zu verschieben und umzudrehen und das Material von Rohlingsschattierer auszuwählen.
- Verschiedene Probleme wurden behoben, darunter ein Problem mit der Option "Unterschnitte entfernen" für Smile-Bibliotheken mit verknüpften Gerüst-Bibliotheken.

Dental Manager™

- Leistung von Dental Manager™ wurde optimiert um Startzeit der Anwendung für Systeme mit mehreren Implantatbibliotheken zu reduzieren.
- Klinische Fotos des Patienten können Sie direkt im Auftragsformular in der Vorschau ansehen.
- Standardindikationen für jede Schicht können im Auftragsformular gespeichert werden, z.B. nehmen Sie Verblendkappe oder anatomische Verblendkappe als Standard für Gerüstschicht vor.
- Standardeinstellungen für Abutments und Brücken können gespeichert werden, z.B. wählen Sie ein bestimmtes Kit als Standard in Abutment-Aufträgen.
- Manufacturing Inbox und TRIOS Inbox™ können nun Aufträge mit Sonderzeichen bearbeiten.
- Implantatkits können im Control Panel kopiert werden um einfache und schnelle Erstellung von zusätzlichen Implantatkit-Varianten zu ermöglichen.

Version 2.8.8.1 (Februar 2013)

Dental System™ Version 2.8.8.1 bietet die folgenden neuen Merkmale und behebt die folgenden Probleme:

CAD-Konstruktion

- Optimierte Funktion der Fräserradiuskorrektur im Schritt "Stumpfparameter".
- Die Schaltflächen "Speichern" und "Messungen" wurden in die rechte Symbolleiste verschoben.
- Neue Funktionalität wurde in der Funktion "Einschubrichtung" implementiert: Bewegen Sie die Maus über Pfeilschaltflächen um die Änderung bei der Einschubrichtung im Konstruktionsfenster zu visualisieren.
- Behalten Sie die Zähneposition, wenn zwischen Smile-Bibliotheken in Smile Composer™ umgeschaltet wird.
- Verbessertes Morphing der Anatomie an Vor-Präparation/Wax-up in Smile Composer™.
- Überarbeitetes Ebenenschnitt-Werkzeug ermöglicht gleichzeitigen Schnitt zwischen zwei Zähnen.
- Neue Option in Freiformwerkzeugen, Konstruktion innerhalb eines vorgefertigten Rohlings zu erzeugen.
- Möglichkeit, Gingiva für ein breites Spektrum von Indikationen, wie z.B. Kronen, Pontics und anatomischen Abutments zu erstellen.
- Eingeführte Schieberegler "Dickendarstellung" und "Mindeststärke" für Abutmentkonstruktion. Mindeststärke wird durch die "Mindest wandstärke" bestimmt, die bei dem Material im Control Panel festgelegt wurde.
- Funktion 'An Gegenbiss schneiden' für Parametrische Abutments wurde eingeführt.
- Option zum Hinzufügen weiterer Kontrollpunkte auf 2D-Stegprofile für anspruchsvolle Konstruktion des Implantatstegs
- Einige Verbesserungen im Modul "Totalprothese", einschließlich neuer Schieberegler für Kiefer und Zähne, Bissschablone und Symme trieebenen.
- Möglichkeit eine gemeinsame Einschubrichtung für gruppierte Stiftaufbauten festzulegen.
- Optimierte virtuelle Kameraperspektive für realistische Ansicht von dem Scan und der Konstruktion.
- Verschiedene Verbesserungen bei RealView Engine, einschließlich Unterstützung von zwei und mehr Patientenbildern.
- Neue Option, Gerüst- und Anatomiekonstruktionen von dem aktiven Kiefer im Schritt "Speichern" abzuheben.
- Völlig neuer Workflow-Schritt, bei dem der Benutzer Restauration in einen Block platziert und den Haltepin hinzufügt:
  - Der Schritt kann optional für jedes Material im Control Panel aktiviert werden.
  - Fügen Sie CAD-Dateien für Ihre eigenen Blocks im Control Panel hinzu.
  - Teilen Sie Konstruktionen der weitspannigen Brücke in mehrere Blocks mit Hilfe von Ebenenschnitt-Werkzeug.

Neue Funktionen im Dental System™ 2013

Dental Manager™

- Drittanbieteranwendungen können mit benutzerdefinierten Parametern gestartet werden, z.B. der Ordner mit der Fertigungsausgabe kann in die CAM-Software weitergegeben werden.
- Die Option "Autom. akzept." wurde der TRIOS Inbox™ hinzugefügt.
- TRIOS Inbox ist nun eine Standort-Option anstatt einer regulären Lizenz.
- Möglichkeit, Scan für Konstruktion an einen anderen Standort auf einfache Weise mit Hilfe von der neuen Option "An Kunden senden" und Manufacturing Inbox zu senden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Auftrag im Dental Manager und wählen Sie "An Kunden senden".
- Verbesserter Dental Manager™-CAMbridge-Workflow (Unterstützung mehrerer Elemente bei Auftragselementen).
- Standardmäßige Parameter für Zementspalt und Zusätzlichen Zementspalt im Control Panel wurden für Inlays auf 0.050 mm und 0.060 mm entsprechend geändert.
- Verschiedene Verbesserungen von ScanSuite™ (Version 1.0.5.6).
- Verschiedene Probleme wurden behoben.

WIELAND
DENTAL

Ein Unternehmen der Ivoclar Vivadent Gruppe

LEADING DIGITAL ESTHETICS

Wieland Dental setzt Maßstäbe in der Zahntechnik und steht für Innovation und Qualität. Als mittelständisches Unternehmen mit mehr als 140 Jahren Erfahrung gehören wir weltweit zu den führenden Anbietern in der Dentaltechnik. Zukunftsweisend integrierte Technologien und Materialien kennzeichnen unsere Kompetenz und Leistungsfähigkeit. Mit Wieland Dental erleben Sie den Fortschritt in der Zahntechnik. ***www.wieland-dental.de***

Wieland Dental + Technik GmbH & Co. KG
Postfach / P.O. Box 10 20 40, 75120 Pforzheim, Germany
Fon +49 72 31 / 37 05 - 0 ▪ info@wieland-dental.de
www.wieland-dental.de

537088d.00.2013-07-30